

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

burger-Monarchie vereinte Völkergemisch wurde zum Ziel politischer Agitation, als der Zusammenschluß von Menschen gleicher Nation und Religion zum politischen Programm der Nachbarn geworden war. Jeder Bewohner Österreich-Ungarns mußte im Interesse des Gesamtstaates Opfer in nationaler Beziehung bringen und fühlte sich dadurch verkürzt. Dies schuf einen fruchtbaren Boden für die Propaganda, die auf Lostrennung der „noch unbefreiten“ Gebiete hinarbeitete. So kam es, daß die Habsburgermonarchie, wollte sie nicht freiwillig zerfallen, gezwungen war, einen ständigen Abwehrkampf gegen innere und äußere Feinde zu führen.

Der feindlichen Spionage ergaben sich reiche Ziele: die nationale Propaganda, die auf die Auflösung des Reiches hinarbeitete, und die militärische Ausspähung für den Fall einer Abrechnung mit der Monarchie durch Waffengewalt.

Die fortschreitende Einkreisung forderte einen regen offensiven Kundschafterdienst gegen die vielen voraussichtlichen Feinde, die Sicherheit des Staates hingegen einen womöglich noch regeren defensiven Kundschafterdienst zur Abwehr der zersetzenden nationalen Einflüsse und der in ihr eine Stütze findenden feindlichen Spionage. Diese aufreibende Doppelarbeit stellte Anforderungen an die Kundschaftsgruppe des Evidenzbüros, wie sie kaum einem anderen Generalstab aufgebürdet waren.

Die Skizze Nr. 1 auf der nächsten Seite zeigt die Ziele der feindlichen Spionage und die Einkreisung der loyalen Elemente der Donaumonarchie durch die nach außen gravitierenden Nationalitäten.

Die nationale Propaganda hat sich im Kriege sehr folgenreich ausgewirkt. Zu Beginn des großen Ringens, als noch das aktive Berufsoffizierskorps mit den Präsenzständen und jungen Reservejahrgängen an der Front stand, bot die alteingelebte Disziplin einen Rückhalt gegen die zersetzende Wühlarbeit. Alle Truppenkörper der vielsprachigen Monarchie haben sich in altbewährter Treue für das angestammte Kaiserhaus geschlagen. Als aber nach den ersten verlustreichen Schlachten der Rasen die Blüte des Offizierskorps deckte, ein Großteil verwundet in den Spitälern lag und minder ausgebildete Ersätze die breiten